

Informationen zur kurzfristigen Liquidität (LCR) per 31.12.2016

		3. Quartal 2016		4. Quartal 2016	
		ungewichtete Werte (Monats- durchschnitte) in 1000 CHF	gewichtete Werte (Monats- durchschnitte) in 1000 CHF	ungewichtete Werte (Monats- durchschnitte) in 1000 CHF	gewichtete Werte (Monats- durchschnitte) in 1000 CHF
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		23'130'646		23'999'030
Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	71'430'323	7'027'906	81'449'276	8'031'759
3	davon stabile Einlagen	6'000'000	300'000	6'000'000	300'000
4	davon weniger stabile Einlagen	65'430'323	6'727'906	75'449'276	7'731'759
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	12'207'281	7'261'638	12'471'926	7'417'980
6	davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	-	-	9'744	2'436
7	davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	12'157'873	7'212'231	12'426'656	7'380'018
8	davon unbesicherte Schuldverschreibungen	49'407	49'407	35'526	35'526
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		-		-
10	Weitere Mittelabflüsse	7'852'481	2'844'390	7'893'649	2'903'862
11	davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1'664'130	1'648'658	1'697'961	1'682'361
12	davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	98'233	98'233	109'200	109'200
13	davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	6'090'117	1'097'499	6'086'488	1'112'302
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'937'763	2'074'068	3'289'964	2'156'414
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	3'756'951	187'848	3'775'177	188'759
16	Total der Mittelabflüsse		19'395'850		20'698'774
Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	-	-	-	-
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2'775'747	1'912'052	3'303'962	2'148'388
19	Sonstige Mittelzuflüsse	165'968	165'968	286'889	286'889
20	Total der Mittelzuflüsse	2'941'716	2'078'021	3'590'851	2'435'277
		Bereinigte Werte		Bereinigte Werte	
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	23'130'646		23'999'030	
22	Total des Nettomittelabflusses	17'317'830		18'263'497	
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	133,57%		131,40%	

Erläuterungen zur LCR

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 12 ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet, die Liquidity Coverage Ratio (LCR) zu erfüllen. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss, der in einem durch Ab- und Zufluss-Annahmen definierten Standardstressszenario während 30 Tagen zu erwarten ist, jederzeit decken zu können. Die publizierten LCR-Kennzahlen basieren auf einfachen monatlichen Durchschnittsdaten der entsprechenden Berichtsquartale.

Raiffeisen fokussiert sich auf das inländische Spar- und Hypothekengeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit gegenüber Grosskunden und einer breiten Diversifikation gegenüber Privatkunden bestehen geringe Konzentrationen von Finanzierungsquellen.

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt grösstenteils über Kundengelder (92 Prozent), zusätzlich über Pfandbriefdarlehen und eigene Anleihen. Der Geldmarkt dient ausschliesslich der taktischen Bewirtschaftung des Liquiditätspuffers. Damit wird eine grösstmögliche Immunisierung gegenüber Risiken am Geldmarkt erreicht.

Der Bestand an hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) besteht zu 80 Prozent aus Aktiva der Kategorie 1, wovon 91 Prozent in flüssigen Mitteln gehalten werden. Die restlichen Aktiva der Kategorie 1 sind hauptsächlich Anleihen des öffentlichen Sektors mit einem Mindestrating von AA-. Aktiva der Kategorie 2, welche 20 Prozent des HQLA-Bestandes ausmachen, bestehen zu 94 Prozent aus Schweizer Pfandbriefen. Die übrigen 6 Prozent setzen sich vorwiegend aus Anleihen des öffentlichen Sektors sowie gedeckten Schuldverschreibungen mit einem Rating von mindestens A- zusammen. Die Zunahme des HQLA-Bestandes (Nr. 1) ist hauptsächlich auf das höhere Liquiditätserfordernis bei Privatkundeneinlagen (Nr. 2) zurückzuführen. Das höhere Liquiditätserfordernis ergibt sich daraus, dass seit Ende November 2016 ein Teil der rückzugsbeschränkten Privatkundeneinlagen mit einem Abflussfaktor belastet wird. Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung sind auf die Emission strukturierter Produkte zurückzuführen, wobei diese nur ein geringfügiges Liquiditätserfordernis verursachen (Nr. 15). Die Mittelabflüsse in Zusammenhang mit dem Derivatportfolio (Nr. 11) haben sich wie die restlichen Positionen im Rahmen des Bilanzwachstums kontinuierlich entwickelt.

Die Raiffeisen Gruppe verfügt aus ihrem Kerngeschäft über keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten. Aufgrund des geringen Aktivgeschäfts in Fremdwährungen werden Fremdwährungsverbindlichkeiten fristenkongruent in Schweizer Franken transferiert.

Die Raiffeisen Gruppe besitzt ein zentralisiertes Liquiditätsrisikomanagement, welches durch den Bereich Tresorerie von Raiffeisen Schweiz wahrgenommen wird. Diese steuert die Liquidität der Raiffeisen Gruppe nach regulatorischen Vorgaben und internen Zielgrössen. Die einzelnen Raiffeisenbanken sind dazu verpflichtet, ihr Liquiditätserfordernis anteilmässig bei Raiffeisen Schweiz anzulegen. Der Bereich Tresorerie von Raiffeisen Schweiz bewirtschaftet die Liquiditätsreserve zentral und organisiert den Liquiditätstransfer innerhalb der Gruppe.